

Durchführungsbestimmung

KfT Deutsche Meisterschaften und Deutsche Jugend-Meisterschaften in Agility, Obedience und Rally Obedience



1 Ziel / Zweck

Die Leistungsveranstaltungen sind Leistungswettbewerbe von Einzelmitgliedern – Mensch/Hund Team – zu dem sich die Teams über verschiedene Qualifikationen melden können. Veranstalter ist der KfT. Sie sind jährlich am gleichen Wochenende im Jahr abzuhalten.

- Rally Obedience am 4. Wochenende im Mai
- Agility am 4. Wochenende im September
- Obedience am 3. Wochenende im Oktober

Diese Verfahrensanweisung dient der Sicherstellung einer einheitlichen Durchführung bei der Ausrichtung der Klubsiegerprüfungen.

2 Begriffe

Ausrichter	KfT-Ortsgruppe, die vom Veranstalter mit der Durchführung der Siegerprüfung beauftragt wurde
GO	Gebührenordnung des Klub für Terrier e. V.
HF	Hundeführer
DM	Deutsche Meisterschaften
LR / VDH-LR	Vom VDH zugelassener Leistungsrichter
OHSP	Obmann*frau für den Hundesport
PL	Prüfungsleitung; eine vom Ausrichter / HSpO benannte vorgeschlagene Person
PO	Prüfungsordnung
TS	Terminschutz
Veranstalter	Organisation unter deren Namen die Veranstaltung stattfindet; hier: Klub für Terrier e. V. von 1894

3 Beschreibung

3.1 Zeitpunkt und Bewerbung

Für die Ausrichtung der jeweiligen Sparte bewerben sich KfT-Ortsgruppen. Die Bewerbung ist nach der letzten KfT DM, bis spätestens 3 Monate nach der jeweiligen KfT DM, formlos schriftlich an das zuständige Vorstandsmitglied des KfT, den OHSP, zu richten. Über die Vergabe entscheidet der Vorstand des KfT zeitnah.

3.2 Durchführung im Vorfeld

Vom Ausrichter sind zunächst Verantwortlichkeiten festzulegen. Die Prüfungsleitung ist zu benennen mit Angabe von Namen, Adresse, Telefon und Emailadresse.

Der mit der Veranstaltung beauftragte Ausrichter hat den OHSP unaufgefordert über den Sachstand der Vorbereitungen zu informieren. Diese*r wiederum informiert zeitnah den Vorstand des KfT.

Aus zwingenden Gründen notwendige Abweichungen von dieser Verfahrensanweisung bedürfen der Zustimmung des OHSP.

3.3 Leistungsrichter (LR)

Durchführungsbestimmung

KfT Deutsche Meisterschaften und Deutsche Jugend-Meisterschaften in Agility, Obedience und Rally Obedience



LR werden vom OHSP für die Veranstaltungen benannt. Das Urteil der LR ist unanfechtbar. Die Beurteilung und die jeweilige Begründung sind unmittelbar nach der Vorführung öffentlich dem Hundeführer und den Zuschauern bekannt zu geben.

3.4 Teilnehmer (Hund/Mensch-Team)

Die Zulassungsbestimmungen für die Teilnahme an den KfT Deutschen Meisterschaften werden jährlich vom Vorstand des KfT beschlossen. Sie regeln die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen.

4 Organisation und Durchführung der Prüfung

4.1 Aufgaben des Veranstalters (KfT)

Der OHSP nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Terminschutzantrag (FB-05-011) stellen,
- Richter benennen, ggf. Freigaben beantragen.
- Beschaffung der Ehrenpreise für die platzierten Teams
- Beschaffung der Siegerpokale und Erinnerungsgaben (aus der Region)
- Bereitstellung der Klubfahne,
- Erinnerungsgabe (aus der Region) für jeden teilnehmende*n Hundeführer*in

4.2 Aufgaben des Ausrichters

- Benennung des PL (zeitgleich mit TS)
Benennung der Meldestelle mit Namen, Adresse, Telefon und Emailadresse (zeitgleich mit TS)
- Bereitstellung des Veranstaltungsgeländes (ca. Sportplatzgröße)
- Stellung aller Prüfungsgegenstände
 - PO gerechte Hindernisse
 - Personal für die verschiedenen Bereiche
 - Chiplesegerät
- Lautsprecher und Mikrofon (z.B. für die Beurteilungsbesprechung durch die LR)
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Wettkampfbüro
- Organisation eines Begrüßungsabends - ist dem Ausrichter freigestellt
- Erstellung eines Katalogs / Startlisten u.ä.
- Einholung sämtlicher behördlichen Genehmigungen (z. B. Ordnungsamt, Veterinäramt etc.)
- Beschaffung von Parkplätzen für HF und LR in Nähe der Veranstaltungsortlichkeiten
- Durchführung der Siegerehrung, gemeinsam mit dem OHSP

5 Finanzen und Kostenregelung

- 5.1** Die Kosten für die LR und Ringstewards (Obedience) werden vom KfT gemäß gültiger GO erstattet.
- 5.2** Kosten für die in Verbindung mit der KfT DM Veranstaltung benötigten Drucksachen, Mieten, Vergütungen an Mitarbeiter etc. trägt der Ausrichter
- 5.3** Alle weiteren hier nicht aufgeführten Ausgaben gehen zu Lasten des Ausrichters. Meldegelder, sonstige Einnahmen, Spenden und Überschüsse verbleiben zur Verfügung des Ausrichters.

Durchführungsbestimmung

KfT Deutsche Meisterschaften und Deutsche Jugend-Meisterschaften in Agility, Obedience und Rally Obedience



6 Verschiedenes

- 6.1 Aus zwingenden Gründen notwendige Abweichungen von dieser Verfahrensanweisung bedürfen der Zustimmung des OHSP.
- 6.2 Bei der Anmeldung der Hunde ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung durch Vorlage des internationalen Heimtierausweises zu erbringen.
Die am Austragungsort gültigen veterinärpolizeilichen Bestimmungen sind einzuhalten. Die Teilnehmer sind für ihre eigene körperliche Leistungsfähigkeit und die ihres Hundes eigenverantwortlich.
- 6.3 Die Teilnehmer tragen die Kosten selbst
- 6.4 Die Teilnehmer treten zum Wettkampf in sportlicher Kleidung an. Sogenannte Funktionswesten dürfen bei der Vorführung nicht getragen werden. Die Startnummer muss bei den Starts sichtbar getragen werden.
- 6.5 Teilnehmer, die zum vorgesehenen Zeitpunkt nicht zur Vorführung ihres Hundes antreten oder nach dreimaligem Aufruf nicht vorführbereit sind, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen. Sonstige Anforderungen regelt die jeweils gültige PO

7 Nach der Veranstaltung

Innerhalb von 2 Wochen ist eine Statistik der Veranstaltung an den OHSP zu senden

8 Verpflichtungserklärung des Ausrichters

Mit Bewerbung und Annahme der Bewerbung erklärt sich der Ausrichtung der KfT DM einverstanden, die Auflagen dieser Durchführungsbestimmung zu erfüllen und bestätigt dies schriftlich gegenüber dem OHSP.